



MARKTGEMEINDE
BAD DEUTSCH-ALTENBURG
Bezirk Bruck an der Leitha, Niederösterreich

A-2405 Bad Deutsch-Altenburg, Erhardgasse 2
Telefon: 02165/62900, Telefax: 02165/62900-7
e-mail: gemeinde-amtsleiter@bad-deutsch-altenburg.gv.at
(oder :...buchhaltung, ...sekretariat, ...buero)



Bad Deutsch-Altenburg, 27.01.2014
GZ.: 004-1-7/3-2014

NIEDERSCHRIFT

über den öffentlichen Teil der Sitzung des Gemeinderates der Marktgemeinde Bad Deutsch-Altenburg am **Montag, 27.01.2014** im Sitzungssaal des Gemeindezentrums Bad Deutsch-Altenburg.

Die Einladung zu dieser Gemeinderatssitzung erfolgte am 20.01.2014 mittels E-Mail.

Die Anberaumung dieser Sitzung wurde öffentlich kundgemacht.

Anwesend:

Vizebürgermeister Ernest Windholz als Vorsitzender

GGR Gerhard Trott
GR Robert Annerl
GR Petra Wagener
GR Christian Jelinek
GR Andreas Hruschka
GGR Tanja Drobilits
GR Alexander Skoda
GR Ulrike Snitily
GGR Robert Strasser

GGR Josef Höferl
GGR Franz Pennauer
GR Johannes Krems
GR Christian Gratzer
GR Hermine Hofmeister
GR Markus Keprt
GR Josef Gittel
GR Ing. Hermann Tercinar
GR Christian Horvath

Schriftführerin:

AL Ingrid Fink-Wolfram

Entschuldigt abwesend:

-

Die Gemeinderatssitzung ist beschlussfähig und in diesem Teil öffentlich.

An der Sitzung nehmen 21 Zuhörer teil.

Beginn:

19,00 Uhr

Ende des öffentlichen Teiles:

20,00 Uhr

Vor Eingehen in die Tagesordnung teilt Herr Vizebürgermeister Ernest Windholz mit, dass TOP 10 Wohnungsvergabe abgesetzt wird, da die Übernahmezusage des Interessenten zurückgezogen wurde.

Weiters liegen die folgenden Dringlichkeitsanträge vor:

Wir Altenburger

Bad Deutsch-Altenburg, am 27.1.2014

Dringlichkeitsantrag (gem. § 46 Abs. 3 der NÖ Gemeindeordnung 1973)

Antragsteller: GR Ing. Hermann Tercsinar

Sachverhalt/Begründung

Der Mühlgarten in B.D.-Altenburg ist als Grünland gewidmet. Ein Großteil ist im Besitz der Marktgemeinde Bad Deutsch-Altenburg und wurde 1988 zum Naturdenkmal erklärt. Da der Mühlgarten ein gesamtheitliches, teilweise mit Mauern umschlossenes Ambiente bildet sollte auch der Rest, im Privatbesitz befindliche Teil des Mühlgartens, zum Naturdenkmal erklärt werden.

Ein Naturdenkmal ist ein geschütztes Naturgebilde, das wegen seiner wissenschaftlichen, historischen oder kulturellen Bedeutung oder wegen seiner Eigenart, Schönheit, Seltenheit oder seines besonderen Gepräges für das Landschaftsbild erhalten werden soll.

Grünland gilt zwar als Freilandwidmung und sollte grundsätzlich unbebaut bleiben. Im Grünland dürfen aber Bauten für die Energieversorgung errichtet werden. Dies sollte aber durch Festlegungen im Bebauungsplan im Mühlgarten ausgeschlossen werden.

Ich stelle daher den

Dringlichkeitsantrag

Den Gegenstand „**Beschluss einer Verordnung für eine Bausperre**“ auf die Tagesordnung der heutigen Gemeinderatssitzung zu setzen.

Dazu stelle ich folgenden

Antrag

Der Gemeinderat beschließt eine Verordnung für eine Bausperre gemäß NÖ Bauordnung 1996 § 74 für die Grundstücke 367/2, 367/3, 367/4, 367/5, 371/2 und 371/3 in der KG Bad Deutsch-Altenburg.

Die NÖ. gemein. Bau und Siedlungsgenossenschaft könnte hier auf Ihren Grundstücken Bauten für die Energieversorgung Ihrer Wohnhausanlagen in der Roseggergasse errichten. Die Marktgemeinde sollte aber den Mühlgarten als Gesamtes wegen seiner Eigenart, Schönheit, Seltenheit oder seines besonderen Gepräges für das Landschaftsbild in der jetzigen Form ohne jedweder Verbauung erhalten.

Zur Klärung und Einleitung der dafür erforderlichen Änderungen im Bebauungsplan ist eine sofortige befristete Bausperre erforderlich.

Die Bausperre tritt 2 Jahre nach ihrer Kundmachung außer Kraft, wenn sie nicht früher aufgehoben wird. Sie kann vor dem Ablauf dieser Frist einmal für 1 Jahr verlängert werden.

GR Ing. Hermann Tercsinar

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

Der Dringlichkeitsantrag wird unter TOP 9 der Tagesordnung behandelt.

 **TEAM ALTENBURG**
Wir arbeiten für Sie!

DRINGLICHKEITSANTRAG

Sachverhalt:

Wie diversen Medienberichten zu entnehmen ist und auch von Mitgliedern der Bundesregierung bereits bestätigt wird, werden in ganz Österreich zahlreiche Polizeidienststellen geschlossen.

Als mögliche „Zusperrdienststellen“ wird der für uns örtlich zuständige **Posten Regelsbrunn** und auch die **Polizeidienststelle in Bad Deutsch-Altenburg** für Ausgleichsmaßnahmen genannt.

Gleichzeitig ist ein erneutes Ansteigen der Kriminalität in unserer Region feststellbar. Friedhofspflünderungen und Einbrüche stehen auf der Tagesordnung. In diesem Zusammenhang wird der Antrag gestellt, den Punkt „Resolution“ auf die Tagesordnung der heutigen Gemeinderatssitzung zu setzen.

Sollte dem Dringlichkeitsantrag die Zustimmung gegeben werden, wird folgender Antrag gestellt:

Antrag:

RESOLUTION

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Bad Deutsch-Altenburg spricht sich strikt gegen eine Schließung der Polizeidienststellen Regelsbrunn und Bad Deutsch-Altenburg aus. Gleichzeitig wird eine deutliche Aufstockung des Exekutivpersonals verlangt um der steigenden Kriminalität wirksam entgegen wirken zu können.

Diese Resolution ist folgenden Entscheidungsträgern der Republik und des Landes zur Kenntnis zu bringen:

Bundespräsident Dr. Heinz Fischer
Bundeskanzler Werner Faymann
Vizekanzler Dr. Michael Spindelegger
Innenministerin Dr. Johanna Mikl-Leitner
Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll
und an alle Klubobleute im NÖ Landtag



Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

Der Dringlichkeitsantrag wird unter TOP 10 der Tagesordnung behandelt.

Die Gemeinderatssitzung hat demnach nachfolgende:

TAGESORDNUNG

1. Angelobung eines neuen Gemeinderats
2. Entscheidung über Einwendungen gegen die Verhandlungsschrift der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 16.12.2013
3. Wahlen des Bürgermeisters und weiterer Funktionsträger
4. Ergänzungswahl in den Finanzausschuss
5. Wahl in die Kurkommission
6. Wahlen in den Abwasserverband Hainburg
7. Mitteilungen und Berichte
 - a) durch den Bürgermeister
 - b) durch die Mitglieder des Gemeindevorstandes
 - c) durch den Jugendgemeinderat
 - d) durch den Umweltgemeinderat
 - e) durch den Energiebeauftragten
 - f) durch die Bildungsbeauftragte
8. Beschlussfassung über Annahmeerklärungen
9. Beschluss einer Verordnung für eine Bausperre
10. Resolution

Die Beratung und Beschlussfassung zu folgenden Gegenständen erfolgt unter Ausschluss der Öffentlichkeit:

11. Entscheidung über Einwendungen gegen die Verhandlungsschrift der nicht öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 16.12.2013

TOP 1

Gegenstand: Angelobung eines neuen Gemeinderats

Natascha Perger hat am 14.01.2014 schriftlich ihr Bürgermeister- und Gemeinderatsmandat zurückgelegt. Am 24.01.2014 hat in diesem Zusammenhang der Zustellungsbevollmächtigte der SPÖ die Nachnominierung mit Christian Horvath bekannt gegeben. Nach Verlesung der Gelöbnisformel durch Vizebürgermeister Ernest Windholz gelobt Herr Christian Horvath mit den Worten „Ich gelobe“.

Herr Christian Horvath ist somit als Gemeinderat der Marktgemeinde Bad Deutsch-Altenburg angelobt.

TOP 2

Gegenstand: Entscheidung über Einwendungen gegen die Verhandlungsschrift der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 16.12.2013

Herr GGR Josef Höferl merkt an, dass auf Seite 10 das Wort „vor“ fehlt. Die Korrektur wird durchgeführt. Es liegen somit keine Einwendungen gegen die Verhandlungsschrift vor. Vizebürgermeister Ernest Windholz stellt fest, dass entsprechend den Bestimmungen der NÖ Gemeindeordnung diese Niederschrift als genehmigt gilt.

Im Anschluss daran wird die Sitzung zur Unterfertigung dieser Niederschrift durch die Protokollprüfer der im Gemeinderat vertretenen Parteien unterbrochen.

TOP 3a

Gegenstand: Wahl des Bürgermeisters

Zur Beurteilung der Gültigkeit der Stimmzettel wurden beigezogen:
das Mitglied des Gemeinderates – GR Johannes Krems (ÖVP) und
das Mitglied des Gemeinderates – GR Markus Keprt (FPÖ)

Nach Bewertung und Zählung der Stimmzettel gibt der Vorsitzende das Ergebnis bekannt:

Abgegebene Stimmzettel: 19

Ungültige Stimmen: 0

Gültige Stimmen: 19

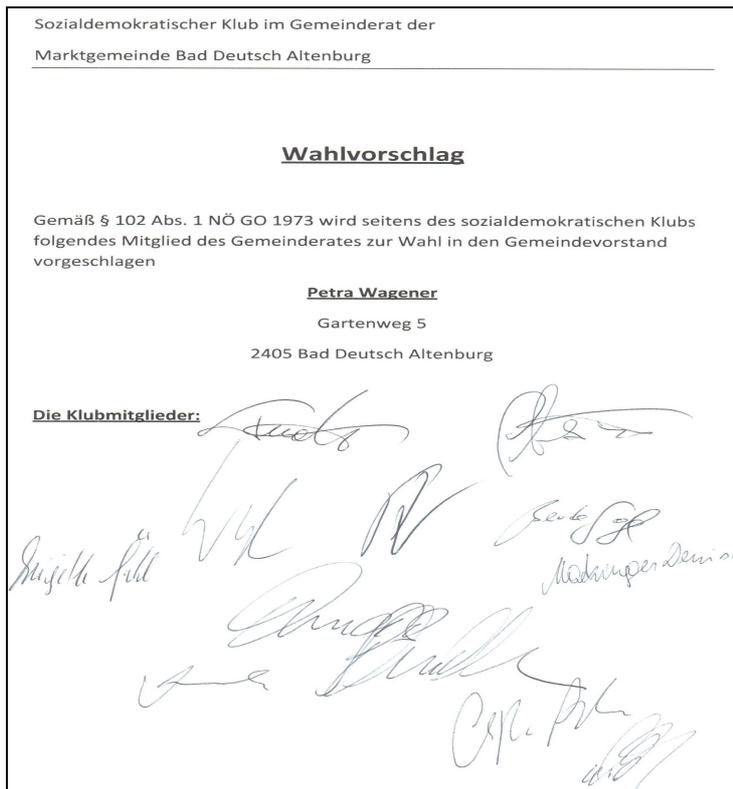
Von den gültigen Stimmen lauten **8 auf GGR Franz Pennauer und 11 auf GGR Robert Strasser. Da auf GGR Robert Strasser mehr als die Hälfte der Stimmen lauten, gilt dieser als Bürgermeister gewählt.** Über Befragung von Vizebgm. Ernest Windholz nimmt Robert Strasser die Wahl zum Bürgermeister an.

Bürgermeister Robert Strasser ersucht den Gemeinderat eine Gedenkminute für den verstorbenen Paul Wolek, ehemaliger Gemeinderat und Vizebürgermeister, abzuhalten.

TOP 3b

Gegenstand: Wahl eines geschäftsführenden Gemeinderates

Der Bürgermeister teilt den Mitgliedern des Gemeinderates mit, dass folgender Wahlvorschlag für die Wahl in den Gemeindevorstand eingebracht wurde:



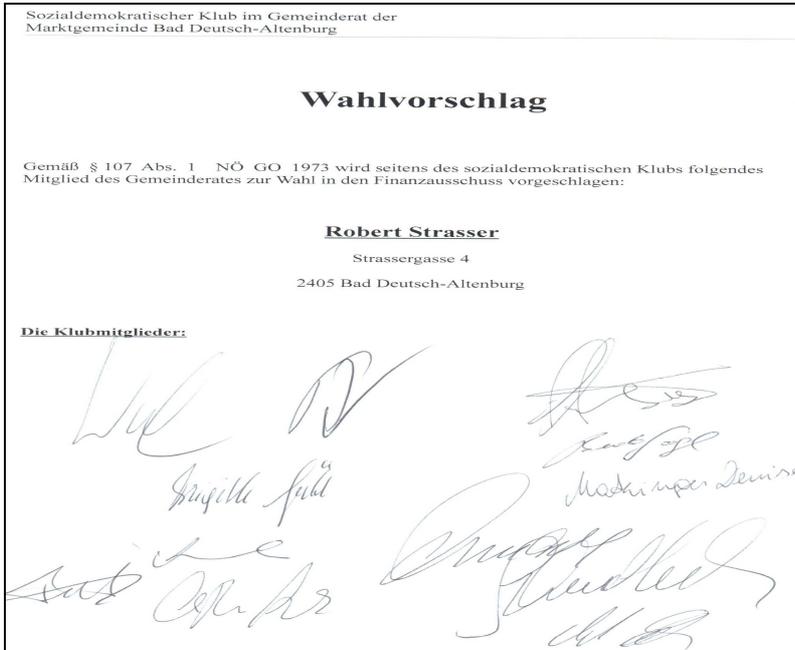
Der Bürgermeister stellt fest, dass die Unterschriften in ausreichender Anzahl vorhanden sind.

GR Petra Wagener wird mit 18 Stimmen zum Mitglied des Gemeindevorstandes gewählt, eine Stimme ungültig, und nimmt die Wahl an.

TOP 4

Gegenstand: Ergänzungswahl in den Finanzausschuss

Der Bürgermeister teilt den Mitgliedern des Gemeinderates mit, dass folgender Wahlvorschlag für die Ergänzungswahl in den Finanzausschuss eingebracht wurde:

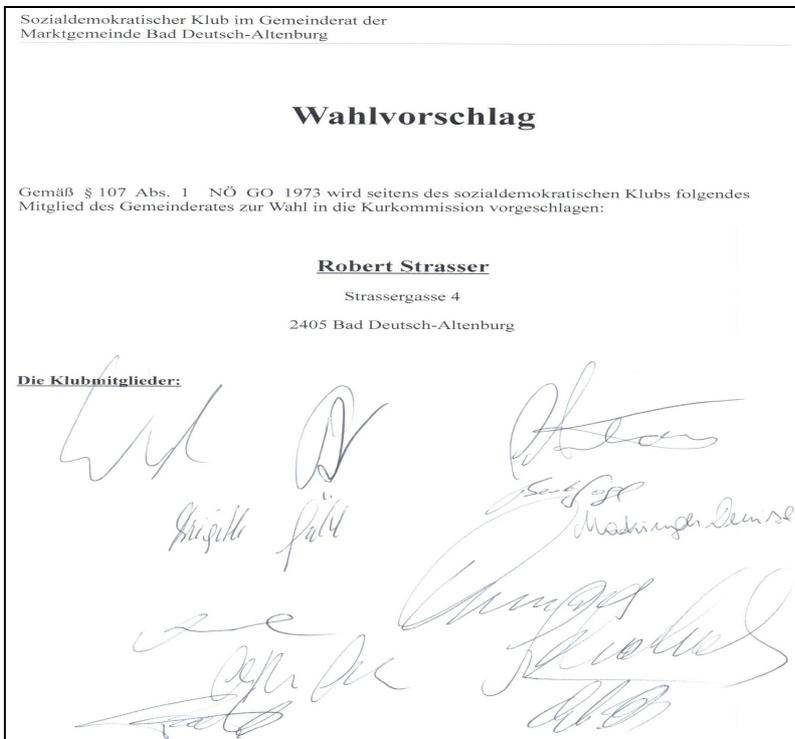


Der Bürgermeister stellt fest, dass die Unterschriften in ausreichender Anzahl vorhanden sind.

Bürgermeister Robert Strasser wird mit 18 Stimmen zum Mitglied des Finanzausschusses gewählt, eine Stimme ungültig, und nimmt die Wahl an.

TOP 5
Gegenstand: Wahl in die Kurkommission

Der Bürgermeister teilt den Mitgliedern des Gemeinderates mit, dass folgender Wahlvorschlag für die Wahl in die Kurkommission eingebracht wurde:



Der Bürgermeister stellt fest, dass die Unterschriften in ausreichender Anzahl vorhanden sind.

Bürgermeister Robert Strasser wird mit 18 Stimmen zum Mitglied der Kurkommission gewählt, eine Stimme ungültig, und nimmt die Wahl an.

TOP 6

Gegenstand: Wahlen in den Abwasserverband Hainburg

Der Bürgermeister teilt den Mitgliedern des Gemeinderates mit, dass folgender Antrag auf Entsendung eines Mitglieds der Marktgemeinde Bad Deutsch-Altenburg in den Vorstand und in die Mitgliederversammlung des Abwasserverbands Hainburg vorliegt:

Sozialdemokratischer Klub im Gemeinderat der
Marktgemeinde Bad Deutsch-Altenburg

Wahlvorschlag

Gemäß § 107 Abs. 1 NÖ GO 1973 wird seitens des sozialdemokratischen Klubs folgendes
Mitglied des Gemeinderates zur Wahl in den Abwasserverband Hainburg vorgeschlagen:

Robert Strasser
Strassergasse 4
2405 Bad Deutsch-Altenburg

Die Klubmitglieder:



The image shows several handwritten signatures in black ink, arranged in a loose grid. Some signatures are accompanied by names written in cursive, such as 'Koch', 'Madlinger', 'Stadler', and 'M. O.'. The signatures are of varying lengths and styles, representing the 18 members mentioned in the text.

Der Bürgermeister stellt fest, dass die Unterschriften in ausreichender Anzahl vorhanden sind.

Bürgermeister Robert Strasser wird mit 18 Stimmen zum Mitglied Altenburg in den Vorstand und in die Mitgliederversammlung des Abwasserverbands Hainburg gewählt, eine Stimme ungültig, und nimmt die Wahl an.

TOP 7

Gegenstand: Berichte und Mitteilungen

a) durch den Bürgermeister

Der Bürgermeister bedankt sich für das Vertrauen.

TOP 7

Gegenstand: Berichte und Mitteilungen

b) durch die Mitglieder des Gemeindevorstandes

Vizebürgermeister Ernest Windholz berichtet:

1) Bezüglich Mühlgarten und Bautätigkeiten fand gemeinsam mit dem Umweltgemeinderat Andreas Hruschka am Samstag, den 18.01.2014 eine sehr gut besuchte Infoveranstaltung unter Teilnahme von weiteren Gemeinderäten statt. Es wurde mitgeteilt, dass die betroffenen Grundstücke schon seit den 60er Jahren im Eigentum der Wohnbaugenossenschaft sind und bereits damals eine Bebauung geplant war. Es erfolgten seitens der Gemeinde kein Grundverkauf und keine Flächenwidmungsänderung. Die Rodungsbewilligung erfolgte durch die Bezirkshauptmannschaft Bruck/L. und als Baubehörde 1. Instanz bei der Baubewilligung für das Wohnobjekt war Frau Bgm.

Natascha Perger zuständig. Die Zuständigkeit für die Bewilligung einer Heizungsanlage liegt bei der Bezirkshauptmannschaft Bruck/L. Es erfolgte bereits eine Kontaktaufnahme mit der Interessensgemeinschaft für den Mühlgarten und der Wohnbaugenossenschaft. Nach den Energieferien wird eine Projektvorstellung erfolgen.

2) Seit 01.01.2014 wird die Funktion des Bürgermeisters durch den Vizebürgermeister erfüllt.

3) Durch den Fremdenverkehrsverein ist die Sanierung diverser Kleindenkmäler geplant. Gemeinsam mit der Kulturabteilung und dem Dorferneuerungsverein soll die Durchführung finanziert werden. Hierzu findet auch am 22.02.2014 um 19,30 eine Benefizveranstaltung in der Elisabethkapelle statt. Der Reinerlös kommt der Sanierung der Kleindenkmäler zugute. Auch das vom Hochwasser beschädigte Marc Aureldenkmäl soll saniert werden. Eine finanzielle Unterstützung durch die Gemeinde von zumindest € 5.000,- wird im Nachtragsvoranschlag berücksichtigt.

4) Als Finanzreferent nahm Vizebgm. Windholz am heutigen Tag an der Rechnungsabschlussberatung durch einen Referenten des Landes NÖ teil. Die positiven Rohdaten liegen bereits vor.

GGR Tanja Drobilits berichtet:

Kein Bericht.

GGR Josef Höferl berichtet:

Kein Bericht.

GGR Franz Pennauer berichtet:

Am 25.02.2014 um 15,00 Uhr findet im Alten Kloster die Informationsveranstaltung „Donau-Hochwasserschutz Petronell-Carnuntum, Bad-Deutsch-Altenburg, Hainburg, Wolfsthal und Berg“ statt.

GGR Gerhard Trott berichtet:

Kein Bericht.

TOP 7

**Gegenstand: Berichte und Mitteilungen
c) durch den Jugendgemeinderat**

Kein Bericht

TOP 7

**Gegenstand: Berichte und Mitteilungen
d) durch den Umweltgemeinderat**

Bezüglich des Mühlgartens wird der Dank den engagierten Altenburger Bürgern ausgesprochen. Die Gemeinderäte werden eingeladen sich in die aufliegende Unterschriftenliste gegen die Verbauung des Mühlgartens einzutragen. Ein Konsens mit der Wohnbaugenossenschaft bezüglich der Heizungsanlage ist anzustreben.

TOP 7

**Gegenstand: Berichte und Mitteilungen
e) durch den Energiebeauftragten**

Kein Bericht

TOP 7

**Gegenstand: Berichte und Mitteilungen
f) durch die Bildungsbeauftragte**

Kein Bericht

TOP 8

Gegenstand: Beschlussfassung über Annahmeerklärungen

Antragsteller: Gemeindevorstand

Sachverhalt/Begründung:

Der Marktgemeinde Bad Deutsch-Altenburg werden für die Behebung der Schäden am Kanalsystem im Zuge des Hochwassers im Juni 2013 nicht rückzahlbare Fördermittel aus dem NÖ Wasserwirtschaftsfonds (EUR 2.700,--) und dem Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft vertreten durch die Kommunalkredit Public Consulting GmbH (EUR 10.800,--) zugesagt. Wobei die endgültige Höhe der jeweiligen Förderung im Zuge der Kollaudierung und Endabrechnung festgestellt wird. Hierzu langten sowohl vom NÖ Wasserwirtschaftsfonds als auch von der Kommunalkredit Public Consulting GmbH Annahmeerklärungen zur vorbehaltlosen Annahme der jeweiligen Förderungsverträge ein. Diese bedürfen eines Gemeinderatsbeschlusses.

Antrag a:

Der Gemeindevorstand stellt an den Gemeinderat den Antrag, dieser möge die im Sachverhalt genannte Annahmeerklärung des NÖ Wasserwirtschaftsfonds beschließen.

Wortmeldungen: Keine

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

Antrag b,

Der Gemeinderat möge die im Sachverhalt genannte Annahmeerklärung des Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft vertreten durch die Kommunalkredit Public Consulting GmbH beschließen.

Wortmeldungen: Keine

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

TOP 9

Gegenstand: Beschluss einer Verordnung für eine Bausperre

Antragsteller: GR Ing. Hermann Tercinar

Sachverhalt/Begründung:

Der Mühlgarten in B.D.-Altenburg ist als Grünland gewidmet. Ein Großteil ist im Besitz der Marktgemeinde Bad Deutsch-Altenburg und wurde 1988 zum Naturdenkmal erklärt. Da der Mühlgarten ein gesamtheitliches, teilweise mit Mauern umschlossenes Ambiente bildet, sollte auch der Rest, im Privatbesitz befindliche Teil des Mühlgartens, zum Naturdenkmal erklärt werden.

Ein Naturdenkmal ist ein geschütztes Naturgebilde, das wegen seiner wissenschaftlichen, historischen oder kulturellen Bedeutung oder wegen seiner Eigenart, Schönheit, Seltenheit oder seines besonderen Gepräges für das Landschaftsbild erhalten werden soll.

Grünland gilt zwar als Freilandwidmung und sollte grundsätzlich unbebaut bleiben. Im Grünland dürfen aber Bauten für die Energieversorgung errichtet werden. Dies sollte aber durch Festlegungen im Bebauungsplan im Mühlgarten ausgeschlossen werden.

Antrag

Der Gemeinderat beschließt eine Verordnung für eine Bausperre gemäß NÖ Bauordnung 1996 § 74 für die Grundstücke 367/2, 367/3, 367/7, 367/5, 371/2 und 371/3 in der KG Bad Deutsch-Altenburg.

Die NÖ. gemein. Bau und Siedlungsgenossenschaft könnte hier auf ihren Grundstücken Bauten für die Energieversorgung ihrer Wohnhausanlagen in der Rosegggasse errichten. Die Marktgemeinde sollte aber den Mühlgarten als Gesamtes wegen seiner Eigenart, Schönheit, Seltenheit oder seines besonderen Gepräges für das Landschaftsbild in der jetzigen Form ohne jedweder Verbauung erhalten.

Zur Klärung und Einleitung der dafür erforderlichen Änderungen im Bebauungsplan ist eine sofortige befristete Bausperre erforderlich.

Die Bausperre tritt 2 Jahre nach ihrer Kundmachung außer Kraft, wenn sie nicht früher aufgehoben wird. Sie kann vor dem Ablauf dieser Frist einmal für 1 Jahr verlängert werden.

Wortmeldungen: GR Ing. Hermann Tercinar, GR Markus Keprt, Vizebgm. Ernest Windholz, GR Josef Gittel, GR Franz Pennauer, GR Johannes Krems, GR Christian Gratzner, GR Andreas Hruschka

Nach Wortwechsel wird der Hauptantrag von Ing. Hermann Tercinar zurückgezogen und folgender **Änderungsantrag** von Vizebgm. Ernest Windholz verfasst:

Der Gemeinderat fasst den Beschluss, falls Verhandlungen mit der Wohnbaugenossenschaft (Gebau-Niobau Gemeinnützige Wohnbauges., NÖ Gemeinnützige Bau- und Siedlungsgen. für Arbeiter und Angestellte reg. Gen.mbH) nicht zu einer Konsenslösung führen, dass das Projekt, welches den Mühlgarten betrifft, abgebrochen wird, wird der Bürgermeister beauftragt umgehend mit Bescheid eine Bausperre zu veranlassen. Über getroffene Maßnahmen ist ehestmöglich dem Gemeinderat zu berichten.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

TOP 10

Gegenstand: Resolution

Antragsteller: Team Altenburg – Wir arbeiten für Sie!

Sachverhalt/Begründung:

Wie diversen Medienberichten zu entnehmen ist und auch von Mitgliedern der Bundesregierung bereits bestätigt wird, werden in ganz Österreich zahlreiche Polizeidienststellen geschlossen. Als mögliche „Zusperrdienststellen“ wird der für uns örtlich zuständige Posten Regelsbrunn und auch die Polizeidienststelle in Bad Deutsch-Altenburg für Ausgleichsmaßnahmen genannt. Gleichzeitig ist ein erneutes Ansteigen der Kriminalität in unserer Region feststellbar. Friedhofsplünderungen und Einbrüche stehen auf der Tagesordnung.

Antrag

Der Gemeinderat beschließt folgende

RESOLUTION

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Bad Deutsch-Altenburg spricht sich strikt gegen eine Schließung der Polizeidienststellen Regelsbrunn und Bad Deutsch-Altenburg aus. Gleichzeitig wird eine deutliche Aufstockung des Exekutivpersonals verlangt um der steigenden Kriminalität wirksam entgegen wirken zu können.

Diese Resolution ist folgenden Entscheidungsträgern der Republik und des Landes zur Kenntnis zu bringen:

Bundespräsident Dr. Heinz Fischer
Bundeskanzler Werner Faymann
Vizekanzler Dr. Michael Spindelegger
Innenministerin Dr. Johanna Mikl-Leitner
Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll
und an alle Klubobleute im NÖ Landtag

Wortmeldungen: Keine

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

Schriftführerin:
(AL Ingrid Fink-Wolfram)

Gemeinderat (SPÖ):
(GGR Gerhard Trott)

Gemeinderat (Team Altenburg):
(GR Andreas Hruschka)

Gemeinderat (WIR):
(GR Ing. Hermann Terscinar)

Gemeinderat (FPÖ):
(GR Markus Kepert)

Gemeinderat (Volkspartei B. D.-Altenburg):
(GGR Josef Höferl)

Bürgermeister:
(Bgm. Robert Strasser)